

Akademischer Bericht 96/97

II. Ausführlicher Bericht

1. ÜBERBLICK

Schwerpunkte am Klassisch-Philologischen Seminar der Universität Zürich

Schwerpunkte von Forschung und Lehre liegen in Zürich zur Zeit im griechischen Bereich bei der frühgriechischen Dichtung und Philosophie (u.a. Orpheus/ Orphik und Pythagoras), der klassischen Tragödie und Komödie, der Rhetorik und Philosophie des 4. Jahrhunderts v. Chr. sowie dem kaiserzeitlichen Platonismus, im lateinischen Bereich bei der Poesie und Prosa der späten Republik und der frühen Kaiserzeit, insbesondere bei der römischen Philosophie. Es besteht ferner die Möglichkeit einer vertieften Beschäftigung mit der hellenistischen Dichtung, der griechischen Religionswissenschaft und besonders der frühchristlichen griechischen und lateinischen Literatur.

Dozierende

Prof. Dr. Christoph Riedweg (vorher Johannes Gutenberg-Universität Mainz) hat im WS 96/97 die Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Walter Burkert (emeritiert im WS 95/96) als Ordentlicher Professor für Klassische Philologie / Gräzistik angetreten.

Prof. Dr. Hermann Tränkle, Ordentlicher Professor für Klassische Philologie, bes. Latein, ist auf Ende WS 96/97 zurückgetreten. Als seine Nachfolgerin ist auf den 1. 10. 97 Frau Prof. Dr. Therese Fuhrer (vorher Universität Trier) zur Ordinaria für Klassische Philologie / Latinistik ernannt worden.

Änderungen im Personal (4 1/2 Stellen)

Frau Dr. phil. Lucia Orelli-Facchini ist am 30. 7. 96 als Assistentin (2/3) ausgeschieden. Ihre Stelle wurde abwechslungsweise mit den Hilfsassistenten Martin Fojtu, Lucius Hartmann, Andrea Malits und Andreas Schatzmann mit jeweils unterschiedlichen Beschäftigungsgraden besetzt; seit dem 1. 9. 97 hat Frau lic. phil. Karin Schlapbach eine 1/2 Stelle als wissenschaftliche Assistentin von Frau Prof. Therese Fuhrer inne.

Als Assistierende mit allgemeinen Aufgaben für das Seminar (inkl. Latinum und Graecum) sind zur Zeit Frau lic. phil. Annette Baertschi (2/3; seit dem 27. 2. 95), Frau lic. phil. Franziska Gasser (2/3), deren Stelle auf den 1. 5. 97 zum dritten Mal verlängert wurde, Herr lic. phil. Thomas Kappeler (2/3), dessen Stelle am 1. 4. 97 zum zweiten Mal verlängert wurde, Frau lic. phil. Angela Müller (2/3; seit dem 16. 2. 96) und Herr lic. phil. Christian Utzinger (2/3; seit dem 1. 7. 95) am Klassisch-Philologischen Seminar tätig.

2. LEHRE

2.1 Allgemeines

Nach dem Rücktritt von Prof. Dr. W. Burkert zu Ende des WS 95/96 musste der Gräzistiklehrstuhl infolge der kantonalen Sparmassnahmen für ein Semester vakant bleiben; doch gelang es dem Seminar mit einigen Anstrengungen, das übliche Lehrangebot bis zum Dienstantritt von Prof. Dr. Ch. Riedweg zu Anfang WS 96/97 aufrechtzuerhalten: Prof. Dr. H. Marti hielt eine fachübergreifende Vorlesung zum Thema "Neue Komödie und Palliata", Prof. Dr. G.E. Dunkel hielt sowohl ein griechisch-linguistisches Proseminar zum Thema "Griechische Dialektinschriften" als auch ein griechisch-linguistisches Seminar "Aristophanes".

Ebenso blieb der Latinistiklehrstuhl nach Rücktritt von Prof. Dr. H. Tränkle zu Ende des WS 96/97 während des folgenden Sommersemesters bis zum Antritt von Prof. Dr. Th. Fuhrer im WS 97/98 aus den oben genannten Gründen vakant. Die Lücke wurde mit folgendem Lehrprogramm überbrückt: Vorlesung "Tacitus" von Prof. Dr. H. Marti, Proseminar "Martial" von lic. phil. F. Gasser, Seminar "Cicero, De natura deorum" von Prof. Dr. Ch. Riedweg.

In Ergänzung zu den üblichen Veranstaltungen wurde erstmals im SS 97 mit schönem Erfolg eine interdisziplinäre Kompaktveranstaltung abgehalten: "Forum classicum: Platon (?), 7. Brief", Leitung R. Ferber (Philosophie) und Ch. Riedweg (Klassische Philologie). Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Klassische Philologie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Prof. Dr. W. Nicolai) vom 9. - 11. Mai 1997 in Neustadt an der Weinstrasse durchgeführt und von der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich mit einem Reisekostenzuschuss unterstützt.

2.2 Wissenschaftliche Abschlüsse

Wintersemester 95/96

Lizentiate mit Latein im Hauptfach:

- Vincenzo Tabone mit der Lizentiatsarbeit: *Verhältnis von ordo und ratio in Hinsicht des Bösen in Augustins "De ordine"* (Prof. Holzhey).

Lizentiate mit Latein im Nebenfach:

- Ursula Beerbohm
- Urs Gösken
- Silvan Freddi
- Franziska Huber.

Doktorat im Hauptfach Griechisch:

- Marco Seiler mit der Dissertation: *Poiesis Poieseos - Interpretationen alexandrinischer Dichtung.*

Habilitation:

- Frau Dr. Laura Gemelli-Marciano mit der Abhandlung: *Democrito nell' Accademia*

Sommersemester 1996

Lizentiate mit Latein im Hauptfach:

- Eva Hanetseder mit der Lizentiatsarbeit: *Zur Frage der nasalinfigierten Nomina im Latein.*
- Andrea Resch mit der Lizentiatsarbeit: *Edax et ridiculus. Die Parasitenrolle in der römischen Komödie.*

Lizentiate mit Latein im Nebenfach:

- Doris Burgherr
- Bernhard Gygax.

Lizentiate mit Griechisch im Hauptfach:

- Cleopha LaRoche mit der Lizentiatsarbeit: *Weisheitssprüche Demokrits in griechischen und arabischen Gnomologien.*
- Erik van Soest mit der Lizentiatsarbeit: *Arche in der älteren griechischen Philosophie.*

Wintersemester 96/97

Lizentiate mit Latein im Hauptfach:

- Bodo Näf mit der Lizentiatsarbeit: *Medea in den Argonautica des Valerius Flaccus.*
- Monika Niederer mit der Lizentiatsarbeit: *Annaeum Senecam secutus - Beiträge zur Wirkungsgeschichte der Tragödien Senecas im italienischen Humanismus (Albertino Mussato, Antonio Loschi, Leonardo Dati).*

Lizentiate mit Latein im Nebenfach:

- Mathias Neu.

Habilitation:

- Frau Dr. Eveline Krummen mit der Abhandlung: *MOUSIKE HISTORIA. Texte und Kommentar zur griechischen Literaturgeschichtsschreibung und zur Praxis der frühgriechischen Dichtung.*

Sommersemester 97

Lizentiate mit Latein im Hauptfach:

- Margrit Scherer mit der Lizentiatsarbeit: *Imperante florenteque nequitia. Das Problem des Übels in der Consolatio Philosophiae des Boethius.*

Lizentiate mit Latein im Nebenfach:

- Dirk Scharrer.

Lizentiate mit Griechisch im Hauptfach:

- Beatrice Mathys mit der Lizentiatsarbeit: *Pindar - ein konservativer Dichter? Untersuchungen zum Adel und zur Polis in Pindars Epinikien unter Einbeziehung einiger Fragmente vor dem Hintergrund der politisch-sozialen Situation der Adressaten.*

Lizentiate mit Griechisch im Nebenfach:

- Francesca Trigonella.

Doktorat im Hauptfach Griechisch:

- Kathrin Waldner mit der Dissertation: *Geschlechtsrollentausch Jugendlicher in griechischen Ritualen und Mythen.*

Wintersemester 97/98

Doktorat im Hauptfach Latein:

- Hans-Jakob Urech mit der Dissertation: *Hoher und niederer Stil in den Satiren Iuvenals.*

Doktorat im Hauptfach Griechisch:

- Fortunat Hoessly mit der Dissertation: *Katharsis. Reinigung als Heilverfahren. Studien zum Ritual der archaischen und klassischen Zeit sowie zum Corpus Hippocraticum.*

3. Forschung

Prof. Dr. W. Burkert:

Forschungen insbesondere in den Bereichen Historische Anthropologie, Religion und vorsokratische Philosophie sowie Studien im Bereich Alter Orient und Griechenland.

Keywords: -> Anthropology -> Religion -> Ancient Near East -> Presocratics

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Projekt des Schweizerischen Nationalfonds: Kommentar zu Augustins Schrift "Contra Academicos" Buch I; Mitarbeiterin K. Schlapbach.
 - Kritische Textausgabe von Augustins Schriften "Contra Academicos", "De beata vita" und "De ordine" in der von der Österreichischen Akademie herausgegebenen Reihe Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum (CSEL), Band 63.
 - Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustin "De magistro".
 - Mitherausgabe des "Augustinus-Lexikons" in Würzburg.
- Keywords: -> Augustine -> Latin Poetry -> Ancient Philosophy

Frau PD Dr. L. Gemelli-Marciano:

Die wissenschaftliche Mitarbeit an dem vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Projekt: "Frühgriechische Philosophie: Die Atomisten. Eine Edition" (W. Burkert - L. Gemelli-Marciano) endete am 31. Oktober 1996.

Keywords: -> Ancient Philosophy -> Atomists -> Presocratics

Frau PD Dr. E. Krummen:

- Publikation der Habilitationsschrift in zwei Teilen. Davon erscheint Teil I (Texte und Kommentar zur griechischen Literaturgeschichtsschreibung) im Rahmen des internationalen Projektes zur Fertigstellung von F. Jacoby, Fragmente der Griechischen Historiker, als FGrHist IV, fasc. 2 bei Brill, Leiden.
- Forschungsschwerpunkte: Frühgriechische Dichtung und geschichtlicher Hintergrund (8. - 5. Jh. v. Chr.), Griechische Tragödie, Griechische Philosophie: Platon, Griechische Religionsgeschichte.
- Forschungsvorhaben: "Rituelle Handlung und attisches Drama. Zur Bedeutung und Funktion ritueller Handlung in der griechischen Tragödie" (Monographie, komparatistischer Ausblick).
Keywords: -> History of Ancient Music and Literature -> Early Greek Lyric Poetry
-> Greek Tragedy -> History of the Greek Religion -> Ritual and Drama

Prof. Dr. H. Marti:

- Kritische Ausgabe mit Kommentar von Rufins Übersetzungen des Basileios.
- Mitarbeit am "Lexikon der antiken christlichen Literatur" (LACL) und am Lexikon "Der Neue Kleine Pauly".
Keywords: -> Early Christian Latin Literature -> Rufinus -> Basileios

Prof. Dr. Chr. Riedweg:

- Mitarbeit an einem vom Schweizerischen Nationalfonds, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Heidelberger Akademie unterstützten interdisziplinären Projekt zur Edierung, Übersetzung und Kommentierung von Kyrill von Alexandrien "Contra Julianum", in Zusammenarbeit mit der Universität Bonn (Prof. Dr. W. Kinzig) und weiteren Gelehrten aus Deutschland und den Niederlanden.
- Redaktion aller den alten Pythagoreismus betreffenden Artikel für das beim Metzler Verlag in Stuttgart erscheinende Lexikon "Der Neue Pauly".
- Buch über Pythagoras für die von O. Höffe (Tübingen) herausgegebene Reihe 'Grosse Denker' (Beck Verlag, München).
- Einleitung und Kommentar zu den orphisch-bakchischen Goldblättchen (zusammen mit Prof. Dr. F. Graf, Basel).
Keywords: -> Pythagoras of Samos -> Pythagoreanism -> Orpheus and Orphism -> Late Antiquity and Early Christianity -> Emperor Julian -> Cyrill of Alexandria

Prof. Dr. H. Tränkle:

Textkritische Studien zu Augustins Confessiones.

Keywords: -> Augustin, -> Poetry of the Augustan Age

4. Dienstleistungen

4.1. Dienstleistungen innerhalb der Universität

Ergänzungsprüfungen in Latein und Griechisch: Die aufwendigste wiederkehrende Dienstleistung, die das Seminar für die Fakultät erfüllt, sind die im Reglement über die Lizentiatsprüfung vorgesehenen Ergänzungsprüfungen "Latinum" bzw. "Graecum".

Graecum

WS 95/96	11 Kandidaten	10 bestanden
WS 96/97	11 Kandidaten	10 bestanden
WS 97/98	11 Kandidaten	10 bestanden

Latinum

WS 95/96	64 Kandidaten	51 bestanden
SS 96	72 Kandidaten	50 bestanden
SS 96	60 Kandidaten	44 bestanden
WS 96	42 Kandidaten	29 bestanden
WS 96/ 97	52 Kandidaten	42 bestanden
SS 97	78 Kandidaten	56 bestanden
SS 97	57 Kandidaten	46 bestanden
WS 97	49 Kandidaten	32 bestanden
WS 97/98	48 Kandidaten	28 bestanden

Expertentätigkeit der Dozenten bei den Graecums- und Latinumsprüfungen.

Herr Prof. H. Marti organisiert den jeweils einmal im Semester stattfindenden "circulus legentium Augustianus", ein Gemeinschaftsprojekt der Theologischen Fakultät und des Klassisch-Philologischen Seminars der Universität Zürich.

4.2 Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit

- Erteilung von Auskünften verschiedenster Art an Einzelpersonen und Firmen.
- Die Professoren W. Burkert, H. Marti und Ch. Riedweg waren an den kantonalen und eidgenössischen Maturitätsprüfungen 1996 und 1997 als Experten für Latein und Griechisch tätig.
- Prof. Dr. Ch. Riedweg wirkte an der Tagung "Schnittstelle Gymnasium-Universität / ETH" der Gymnasialrektor/innen und Hochschulvertreter/innen auf dem Monte Verità vom 13. - 14. September 1997 in Ascona mit.

5. Nachwuchsförderung

Doktorierende:

- Griechisch:
 - Frank Gerber, Studien zu Plutarch De defectu oraculorum.
 - Thomas Kappeler, Hiketeumata. Ethologisches zu griechischen Hikesieritualen.
 - Christian Utzinger, Antike Kulturentstehungstheorien.

Ausserdem an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Sascha Malter, Antike Beobachtungen zur Verbalgrammatik. Ein terminologisches Lexikon (von Prof. Dr. Chr. Riedweg betreut).

- Latein:
 - Annette Baertschi, Unterweltsfahrt und Totenbeschwörung in der nachvergilischen Epik.
 - Franziska Gasser, Germana Patria, Die Geburtsheimat in den Werken römischer Autoren der späten Republik und der frühen Kaiserzeit (im Herbst 97 abgeschlossen; wird demnächst publiziert).

- Angela Müller, Die Darstellung der Selbsttötung in der kaiserzeitlichen Literatur.
- Thomas Ribi, Ovid und Kallimachos.
- Karin Schlapbach, Kommentar zu Augustin "Contra Academicos I".
- Irene Stutz, Das 'Bürgerkriegsepos' in Petrons Satyrice.
- Barbara Suter, Die Aeneiskommentierung des Servius.

Habilitierende:

- Ruth E. Harder, Der byzantinische Roman.
- Virgilio Masciadri, Melampus und die Sprache der Tiere.

Nachwuchsstipendiaten am Seminar:

- Simona Bettinetti, Funzione e significato della statua di culto nella Grecia antica (Stipendiata per il dottorato di ricerca all'estero dal Ministero Italiano dell'Università e della Ricerca Scientifica e Tecnologica).
- Elizabeth Burr, Stipendiatin der Harvard University, hat ihr Projekt 1997 abgeschlossen.
- Bruno Currie, Hero Cult and Heroization in Pindars Odes, Stipendiat der Oxford University (seit Herbst 1997).
- Francisco Molina, Orfeo y la musica, Stipendiat der Universidad Complutense de Madrid (Sept. bis Nov. 1997).

Zürcher Nachwuchsstipendiatinnen mit Forschungsstipendien im Ausland:

- Lic. phil. I Kathrin Waldner hat seit dem 1. 4. 1994 ein Stipendium von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen eines Graduiertenkollegs 'Geschlechterdifferenz und Literatur' an der Ludwig-Maximilian-Universität München.
- Dr. Ruth E. Harder hielt sich im Rahmen ihres SNF Forschungsstipendiums zum Byzantinischen Roman an den Universitäten Heidelberg, Oxford und Berlin auf.

6. Frauenförderung

Die Gleichstellung der Geschlechter ist am Klassisch-Philologischen Seminar mit der Berufung von Frau Prof. Dr. Therese Fuhrer zur Ordinaria für die klassische Philologie / Latinistik auf allen Ebenen verwirklicht. Zudem haben sich Frau Dr. L. Gemelli-Marciano im WS 95/96 und Frau Dr. E. Krummen im WS 96/97 als Privatdozentinnen für Klassische Philologie an der Universität Zürich habilitiert. Frau Dr. R. E. Harder hat ein Forschungsstipendium im Rahmen ihrer Habilitation: Der byzantinische Roman. Vier von insgesamt sechs Assistierenden und 6 von insgesamt 10 Doktorierenden sind Frauen.

7. Aussenbeziehungen

7.1 Nationale und internationale Beziehungen in der Lehre

Socrates Partnerschaft mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer: Abnahme von Prüfungen an der Universität Trier.

Gastvorlesungen und Referate auswärtiger Gelehrter in den Jahren 96/97:

- Herr Prof. Dr. Römer (Universität Wien) hielt am 14. Mai 1997 an der Universität Zürich einen Gastvortrag über das Thema: "Kontrastfiguren in den Annalen des Tacitus".
- Herr Prof. Dr. W. Nicolai (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) hielt am 23. Januar 1997 an der Universität Zürich einen Gastvortrag über das Thema "Zur Platonischen Eroskonzeption".
- Herr Prof. Dr. A. Spira (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) hielt am 23. und 24. Januar 1997 zwei Gastvorträge zum Thema "Möglichkeiten und Grenzen der Rhetorik in antiker Sicht".
- Frau Dr. Maria A. Stassinopoulou (Universität Wien) hielt am 17. Juni 1997 einen Gastvortrag zum Thema "Oi hixhrew sivpew ellhnikou metapolemikou kinhmatografou" (Die lautvolle Stille des griechischen Nachkriegskinos).

7.2 Nationale und internationale Beziehungen in der Forschung

Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen:

Herr Prof. Dr. W. Burkert:

- Mitglied des Stiftungsrats (Conseil de la fondation) des 'Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae' (LIMC) als Vertreter des Schweizerischen Nationalfonds.

Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Mitherausgabe des "Augustinus-Lexikons" in Würzburg (Verlag Schwabe & Co. AG Basel).
- Kritische Textausgabe von Augustins Schriften "Contra Academicos", "De beata vita" und "De ordine" in der von der Österreichischen Kirchenväterkommission herausgegebenen Reihe Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum (CSEL), Band 63, zusammen mit Prof. Dr. Ch. Schäublin (Universität Bern) und unter der Mitarbeit von Martin Amann (Universität Bern), Karin Schlapbach (Universität Zürich) und Monika Szalay (Universität Bern).
- Herausgabe des Tagungsbandes "Zur Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike" (Tagung vom 22. - 25. September 1997 in Trier) in der Reihe "Philosophie der Antike" (Franz Steiner Verlag, Wiesbaden), zusammen mit Prof. Dr. M. Erler (Universität Würzburg).
- Einleitung, Übersetzung und Kommentar zu Augustin "De magistro" Fontes Christiani (Herder Verlag, Freiburg), zusammen mit Dr. R. Rohrbach (Universitäten Bern und Fribourg).

Frau PD Dr. E. Krummen:

- Internationales Forschungsprojekt zur Fertigstellung von F. Jacoby, Fragmente der Griechischen Historiker (FGrHist), bei Brill, Leiden. Hauptkoordinatoren: Prof. Dr. G. Schepens (Katholike Universiteit, Leuven), Prof. Dr. A. Henrichs (Harvard University, Cambridge MA), Prof. Dr. H.-J. Gehrke (Universität

Herr Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Interdisziplinäres Forschungsprojekt zu "Kyrill von Alexandrien, Contra Iulianum" in Zusammenarbeit mit Dr. A. Breukelaar (Oude Wetering, Niederlande), Prof. Dr. G. Huber Rebenich (Universität Jena), Prof. Dr. W. Kinzig (Universität Bonn), PD Dr. St. Rebenich (Universität Mannheim), Prof. Dr. A.M. Ritter (Universität Heidelberg), PD Dr. M. Vinzent (Berlin).
- Projektwoche vom 21. - 27. Juli 1997 in King's College, Cambridge, und vom 1. - 8. August 1997 in Oude Wetering (Niederlande).

Forschungsaufenthalte Institutsangehöriger an ausländischen Forschungseinrichtungen:

Frau Dr. R. E. Harder hielt sich im Rahmen ihres Forschungsstipendiums des SNF an den Universitäten Heidelberg und Oxford und Berlin auf.

Frau PD Dr. E. Krummen hatte eine Lehrstuhlvertretung für Herrn Prof. Dr. G. W. Most (Universität Heidelberg) während des Sommersemesters 1996 und während des Sommersemesters 1997 inne.

"Invited lectures" an Kongressen etc.:

Herr Prof. Dr. W. Burkert:

- 1996: Universitäten Innsbruck, Jerusalem, Milano, Siena, Aarhus, Bristol, Liège, Konstanz, University of Chicago.
- 1997: Universitäten Milano, Brescia, Liège, Rethymno, Neapoli, São Paulo (Brasilien), Göttingen, Trier, Salzburg.

Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Vortrag an der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft vom 28. 9. - 2. 10. 1996 in Mainz.
- Vortrag an der Ruhr-Universität Bochum, im Dezember 1996.
- Vortrag an der Tagung "Die Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike" vom 22. - 25. 9. 1997 in Trier.
- Eröffnungsvortrag am "Symposium über Valerius Flaccus" vom 13. - 15. 11. 1997 an der Universität Freiburg i. Br.

Frau PD Dr. L. Gemelli-Marciano:

- Vortrag am Internationalen Kongress "Fragmentsammlungen philosophischer Texte der Antike. Probleme und Methoden" vom 22. - 27. 9. 1996 in Ascona.
- Vortrag am Internationalen Kongress "Humanismus und Hermeneutik. Karl Kerényi und die Kulturwissenschaft des 20. Jh." vom 16. - 21. 2. 1997 in Ascona.
- Vortrag am XVI. Colloquium Didacticum Zagrebiense, vom 2. - 5. 4. 1997 in Zagreb.

Frau PD Dr. E. Krummen:

- Vortrag an den Metageitnia vom 10.- 11. 1. 1997 in Basel.

Herr Prof. Dr. H. Marti

hielt in der Berichtsperiode einen Vortrag in der Stadtbibliothek Mainz über die neuen Predigten Augustins.

Herr Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Vortrag an der Universität Marburg am 15. 1. 1996.
- Vortrag an der Tagung der Fachschaft Altphilologie im Cusanuswerk über "Antike Mysterien" am 12. 4. 1996.
- Vortrag an der Universität Bielefeld am 30. 4. 1996.
- Vortrag an der Universität Düsseldorf am 7. 5. 1996.
- Vortrag an der Universität Heidelberg am 20. 6. 1996.
- Vortrag an der Volkshochschule Ludwigshafen am 9. 10. 1996.
- Vortrag an der Universität Köln am 14. 11. 1996.
- Vortrag an den "Journées d' Etudes 15. et 16. 11. 1996: Philolaos et le pythagorisme ancien" an der Université Charles de Gaulle - Lille III, am 15. 11. 1996.
- Vortrag bei der Vereinigung Hellas, Basel, am 12. 6. 1997.
- Vortrag an der Tagung "Die Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike" vom 22. - 25. 9. 1997 in Trier am 23. 9. 1997.
- Vortrag am Trinity College Dublin am 15. 10. 1997.
- Vortrag an der Technischen Universität Dresden am 16. 12. 1997.

7.3 Ehrungen und Preise

Prof. Dr. W. Burkert wurde 1996 zum Dr. litt. h.c. der Universität Oxford ernannt.

8. Öffentliche Funktionen von Institutsangehörigen

8.1 Akademische Selbstverwaltung

Prof. Dr. Th. Fuhrer:

- Restrukturierung der Latinumskurse an der Philosophischen Fakultät I (zusammen mit Prof. Dr. P. Stotz und Prof. Dr. Ch. Riedweg).
- Mitglied der Immatrikulationskommission der Universität Zürich.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. M. Ferrari.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. M. Schnyder.

Prof. Dr. H. Marti:

- Präsident der Privatdozenten/innen der Fakultät Phil. I der Universität Zürich und Mitarbeit in diversen Fakultätskommissionen.

Prof. Dr. Ch. Riedweg:

- Präsident der Kommission für Rätromanisch.
- Präsident der Kommission für Religionswissenschaften.
- Präsident der Habilitationskommission Dr. Y. Elsäghe.
- Mitglied der Kommission Latein.
- Mitglied der Kommission für Islamwissenschaften.

- Mitglied der Habilitationskommission Dr. P. M. Strässle.
- Mitglied der Habilitationskommission Dr. P. Gallmann.

8.2. Institutionen der Forschungsförderung

Herr Prof. Dr. W. Burkert ist Mitglied der Forschungskommission der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften, Präsident des Fonds für Altertumswissenschaft und im Vorstand der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich).

Herr Prof. Dr. H. Marti ist Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft und ist noch bis Juni 98 Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Vereinigung für Altertumswissenschaft, zudem Vorstandsmitglied der Groupe Suisse d'Etudes Patristiques (GSEP).

Herr Prof. Dr. Ch. Riedweg ist Mitglied im Stiftungsrat des Fonds für Altertumswissenschaft, Zürich, und ständiger Gast des Vorstands der Hellas (Vereinigung der Freunde Griechenlands), Sektion Ostschweiz (Zürich). Mit deutschen Kollegen zusammen gibt er die Zeitschrift "Antike und Abendland. Beiträge zum Verständnis der Griechen und Römer und ihres Nachlebens" (Verlag W. de Gruyter, Berlin / New York) heraus, ferner ist er Mitherausgeber der "Zeitschrift für antikes Christentum/Journal of Ancient Christianity" (Verlag W. de Gruyter, Berlin / New York), des "Museum Helveticum, Schweizerische Zeitschrift für Klassische Altertumswissenschaft" (Verlag Schwabe & Co. Basel) und der "Hypomnemata. Untersuchungen zur Antike und zu ihrem Nachleben" (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen).

Er ist zudem Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Studia Philologica Valentina (Departement de Filologia Clàssica, Universitat de València) und amtierte 1996 als Gutachter für die Patristische Kommission der Akademien der Wissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland.

Herr Prof. Dr. H. Tränkle war bis Winter 1997 Mitherausgeber des "Museum Helveticum, Schweizerische Zeitschrift für Klassische Altertumswissenschaft".

8.3. Organisation von Kongressen

- Organisation von "Ansichten griechischer Rituale: Geburtstags-symposium für Walter Burkert" (Castelen bei Basel, 15. - 18. 3. 1996) durch Prof. Dr. F. Graf (Universität Basel), Prof. Dr. Ch. Riedweg (damals Johannes Gutenberg-Universität Mainz) / Prof. Dr. Th. A. Szlezák (Universität Tübingen).
- Wissenschaftliche Betreuung und Organisation des vom 22. - 27. 9. 1996 durchgeführten "Seminario Internazionale, Le Raccolte dei frammenti di filosofi antichi. Problemi e metodi / Fragmentsammlungen Philosophischer Texte der Antike. Probleme und Methoden" im Centro Studi Franscini, Seminarzentrum der ETH Zürich CH, Ascona, Monte Verità durch Prof. Dr. Walter Burkert (Universität Zürich), Dr. E. Mattelli (Università Cattolica, Milano) unter Mitarbeit von PD Dr. L. Gemelli-Marciano und Dr. L. Orelli- Facchini (Universität Zürich).
- Veranstaltung der Tagung "Die Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike" vom 22. - 25. 9. 1997 in Trier durch Frau Prof. Dr. Th. Fuhrer.

9. Bibliotheken und Sammlungen

Frau Claudia Fischer ist auf Ende Oktober 1996 als Bibliothekarin ausgeschieden, um eine neue Aufgabe an der Forschungsbibliothek der Universität Zürich-Irchel zu übernehmen. Als Nachfolgerin ist seit dem 1. Dezember 1996 Frau E. Kuc Schneider MA an unserem Seminar tätig.

In der Berichtsperiode (96/97) konnten an unserem Seminar 1069 Monographien erworben werden, der Bestand an Zeitschriften erhöhte sich in dieser Zeit von 46 auf 54.

Die Rekatalogisierung der Bibliothek im Rahmen von DOBIS-LIBIS ist bis zum Ende der Abteilung "Op" (Kleine Schriften, Festschriften und andere Schriften) fortgeschritten.

10. Publikationen 96-97

10.1 In der Berichtsperiode veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten

- Burkert, W., *Creation of the Sacred. Tracks of Biology in Early Religions*, Cambridge, Mass. 1996.
- Burkert, W., *Plutarco: Religiosità Personale e Teologia Filosofica*, Napoli 1996, 11 - 28.
- Burkert, W., *Klassisches Altertum und antikes Christentum. Probleme einer übergreifenden Religionswissenschaft*, Hans Lietzmann-Vorlesungen, Berlin / New York 1996, 13 - 52.
- Burkert, W., 'Königs-Ellen' bei Alkaios: Griechen am Rand der östlichen Monarchien, *Museum Helveticum* 53, 1996, 69 - 72.
- Burkert, W., *Zum Umgang der Religionen mit Gewalt: Das Experiment des Manichäismus*, *Berliner Theologische Zeitschrift* 13, 1996, 184 - 199.
- Burkert, W., *Isonomia und Polisreligion im kleisthenischen Athen*, *Colloque International, Démocratie Athénienne et Culture* (23. - 25. 11. 1992), Athen 1996, 51 - 66.
- Burkert, W., *Konstruktion des Raumes und räumliche Kategorien im griechischen Denken*, in: D. Reichert (Hrsg.), *Räumliches Denken*, Zürcher Hochschulschriften 25, Zürich 1996, 57 - 81.
- Burkert, W., "Mein Gott"? Persönliche Frömmigkeit und unverfügbare Götter, in: Hubert Cancik (Hrsg.), *Geschichte - Tradition - Reflexion. Festschrift für Martin Hengel zum 70. Geburtstag, Band II: Griechische und Römische Religion*, Tübingen 1996, 3 - 14.
- Burkert, W., *Greek Temple-Builders: Who, Where and Why?*, in: Robin Hägg (Hrsg.), *The Role of Religion in the Early Greek Polis, Proceedings of the Third International Seminar on Ancient Greek Cult, organized by the Swedish Institute at Athens* (16.-18.10. 1992), Stockholm 1996, 21 - 29.
- Burkert, W., *Impact and Limits of the Idea of Progress in Antiquity*, in: A. Burgen/P. McLaughlin / J. Mittelstrass (Hrsgg.), *The Idea of Progress*, Berlin/New York 1997, 19 - 46.
- Burkert, W., *Star Wars or One Stable World? A Problem of Presocratic Cosmogony (PDerv. Col. XXV)*, in: A. Laks / G. W. Most (Hrsgg.), *Studies on the Derveni Papyrus*, Oxford 1997, 149 - 174.
- Burkert, W., *From Epiphany to Cult Statue: Early Greek Theos*, in: A. B. Lloyd (Hrsg.), *What is a God? Studies in the Nature of Greek Divinity*, London 1997, 15 - 34.
- Burkert, W., *Euenios der Seher von Apollonia und Apollon Lykeios: Mythos*

- jenseits der Texte, in: Kernos 10, 1997, S. 73 - 81.
- Burkert, W., "Irrevocabile verbum": Spuren mündlichen Erzählens in der Odyssee, in: U. Brunold-Bigler / H. Bausinger (Hrsgg.), Hören - Sagen - Lesen - Lernen. Bausteine zu einer Geschichte der kommunikativen Kultur. Festschrift für Rudolf Schenda zum 65. Geburtstag, Bern / Berlin / Frankfurt a.M. / New York / Paris / Wien 1995, 147 - 158.
 - Burkert, W., Fitness oder Opium? Die Fragestellung der Soziobiologie im Bereich alter Religionen, in: F. Stolz (Hrsg.), Homo naturaliter religiosus. Gehört Religion notwendig zum Mensch-Sein?, Bern / Berlin / Frankfurt a. M. / New York / Paris / Wien 1997, 13 - 38.
 - Burkert, W., Logik und Sprachspiel bei Leukippos/Demokritos: Ου μαλλον als These und Denkform, in: H. C. Günther / A., Rengakos (Hrsgg.), Beiträge zur antiken Philosophie. Festschrift Wolfgang Kullmann, Stuttgart 1997, 23 - 33.
 - Broger, A., Das Epitheton bei Sappho und Alkaios. Eine Sprachwissenschaftliche Untersuchung, Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft 88, Innsbruck 1996.
 - Fuhrer, Th., Hellenistische Dichtung und Geschichtsschreibung. Zur peripatetischen und kallimacheischen Literaturtheorie, Museum Helveticum 53, 1996, 116 - 122.
 - Fuhrer, Th., Augustin "Contra Academicos" (vel "De Academicis"), Bücher 2 und 3, Einleitung und Kommentar, Patristische Texte und Studien 46, Berlin/New York 1997.
 - Fuhrer, Th., Die Platoniker und die Civitas Dei, in: Chr. Horn (Hrsg.), Klassiker Auslegen, Augustinus, De Civitate Dei, Berlin 1997, 87 - 108.
 - Fuhrer, Th., Philosophie und christliche Lehre im Widerstreit - Augustins Bemühungen um eine Integration, Zeitschrift für Antikes Christentum 1, 1997, 291 - 301.
 - Fuhrer, Th., Die Platoniker und die Civitas Dei (zu Aug. civ. 8 - 10), in: E. A. Livingstone (Hrsg.), Studia Patristica, Bd. 33, Leuven 1997, 83 - 87.
 - Krummen, E., Mehrere Artikel zur frühgriechischen Dichtung in der Neuedition des Oxford Classical Dictionary, 1997.
 - Marti, H., Diverse Beiträge für: Der Neue Pauly, Enzyklopädie der Antike in 15 Bänden, herausgegeben von H. Cancik und Helmuth Schneider, Stuttgart/Weimar 1996-.
 - Masciadri, V., Die antike Verwechslungskomödie "Menaechmi", "Amphitruo" und ihre Verwandtschaft, Drama: Beiträge zum antiken Drama und seiner Rezeption, Beiheft 4, Stuttgart 1996.
 - Orelli- Facchini, Lucia, La Pienezza del Vuoto, Meccanismi del Divenire tra Embriologia e Cosmologia nell'Ambito dell' Atomismo Antico, Bari 1996.
 - Riedweg, Ch., Orfeo, in: S. Settis (a cura di), I Greci: Storia Cultura Arte Società, Band II, 1, Torino 1996, 1251 - 80.
 - Riedweg, Ch., Poesis Orphica et Bacchicus ritus: Observationes quaedam ad lamellas aureas spectantes, Vox Latina 32, 1996, 475 - 89.
 - Riedweg, Ch., Pythagoras hinterliess keine einzige Schrift - eine Irrtum? Anmerkungen zu einer alten Streitfrage, Museum Helveticum 54, 1977, 65 - 92.
 - Riedweg, Ch., Artikel für Den Neuen Pauly (DNP) "Archippos (2)" und "Archytas (1, aus Tarent)", DNP 1, Stuttgart-Weimar 1996, 1002f. und 1030f. "Diodoros (8, von Aspendos)" und "Echekrates (2, von Phleius)", DNP 3, Stuttgart-Weimar 1997, 587 und 866f.
 - Nicolai, W. und Riedweg, Ch., Alternativen zum Lehramts-Studium, Mitteilungsblatt des DAV 4/1996, 192 - 6.

- Riedweg, Ch., Kurzbericht über das Geburtstags-Symposium für Walter Burkert 'Ansichten griechischer Rituale' (Castelen bei Basel, 15. - 18. März 1996), *Gnomon* 69, 1997, 467f.
- Schefer, C., Platon und Apollon, Vom Logos zurück zum Mythos, *International Platon Studies* 7, Sankt Augustin 1996.
- Seiler, M., ΠΟΙΗΣΙΣ ΠΟΙΗΣΕΩΣ, Alexandrinische Dichtung KATA LEPTON in strukturaler und humanethologischer Deutung, *Beiträge zur Altertumskunde* 102, Stuttgart und Leipzig 1997.
- Tränkle, H., Exegetisches zu Martial, *Wiener Studien* 109, 1996, 133 - 144.
- Tränkle, H., Artikel § 474 Q. Septimus Florens Tertullianus, in: K. Sallmann (Hsg.), *Handbuch der lateinischen Literatur der Antike*, Vierter Band, München 1997, 438 - 511.
- Tränkle, H., Exegetische Quisquilien zu Catulls 64. Gedicht, *Museum Helveticum* 54, 1997, 115 - 124.

10.2. Wissenschaftliche Arbeiten im Druck oder in Vorbereitung

- Burkert, W. et al., Akten des Internationalen Kongresses "Fragmentsammlungen philosophischer Texte der Antike", Ascona 22. - 27. 9. 1996 (geplant für 1998).
- Fuhrer, Th., Artikel: Kommentare, Scholien, Diodor von Tarsus, Eustathius von Antiochien, Euthalius, Eutherius von Tyana, Gregor von Antiochien, Isidor von Pelusium, Theodoros von Heraclea, Victor von Capua, Victor von Antiochien, *Lexikon für antike und christliche Literatur*, Verlag Herder, Freiburg 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., Artikel: Gedichtbuch II (Latein), *Der Neue Pauly*, Bd. 4, 1998; *Lied, Lyrik (Latein)*, *ibid.* Bd. 6 (im Druck).
- Fuhrer, Th., Zum erkenntnistheoretischen Hintergrund von Augustinus Glaubensbegriff, in: Th. Fuhrer / M. Erler (Hrsgg.), *Zur Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike*, Stuttgart 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., *Confessiones* 6. Zwischen Glauben und Gewissheit: Auf der Suche nach Gott und dem "vitae modus", in: N. Fischer (Hrsg.), *Die Confessiones des Augustinus von Hippo. Einführung und Interpretation zu den dreizehn Büchern*, Freiburg 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., *Ahnung und Gewissen: Zur Technik des Erzählens von Bekanntem*, in: E. Lefèvre / U. Eigler (Hrsgg.), *Valerius Flaccus*, München 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., *Zu Form und Funktion von Augustinus exegetischen Schriften*, in: W. Geerlings et al. (Hrsgg.), *Der Kommentar in Antike und Mittelalter*, Freiburg 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., Artikel: *Disputatio; Dominus/Domina*, *Augustinus-Lexikon*, Bd. 2. Fasc. 11/12 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., *Skeptizismus und Subjektivität: Zu Augustins antiskeptischer Argumentation in Contra Academicos*, in: R. Hagenbüchle et al. (Hrsgg.), *Geschichte und Vorgeschichte der modernen Subjektivität*, Berlin/New York 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., *Der Götterhymnus als Prahlrede - Zum Spiel mit einer literarischen Form in Ovids Metamorphosen*, *Hermes* 126, 1998 (im Druck).
- Fuhrer, Th., *Zwischen Skeptizismus und Platonismus: Augustinus Evaluation der epikureischen Lehre*, in: M. Erler (Hrsg.), *Der Epikureismus in der Kaiserzeit*, Stuttgart 1999 (in Vorbereitung).

- Fuhrer, Th., Philosoph und Multimillionär: Die theoretische Begründung von Doppelmoral in der stoischen Philosophie bei Seneca, in: K. Pollmann / B. Dunsch (Hrsgg.), Doppelmoral in Antike und Mittelalter (in Vorbereitung).
- Gasser, F., Germana Patria, Die Geburtsheimat in den Werken römischer Autoren der späten Republik und der frühen Kaiserzeit.
- Gemelli, Marciano, L., Die Vorsokratiker, Ausgabe von ausgewählten Texten mit Übersetzung, Einleitung und Kommentar für die Reihe "Tusculum", Artemis-Verlag, Zürich und München (für Ende 1998 geplant).
- Hoessly, F., Katharsis, Reinigung als Heilverfahren, Studien zum Ritual der archaischen und klassischen Zeit sowie zum Corpus Hippocraticum.
- Krummen, E., Ritual und Katastrophe. Rituelle Handlung und Bildsprache bei Sophokles und Euripides, in: F. Graf (Hrsg.), Ansichten griechischer Rituale, Festschrift Burkert, Stuttgart/Leipzig 1998 (im Druck).
- Riedweg, Ch., Initiation - Tod - Unterwelt: Beobachtungen zur Kommunikationssituation und narrativen Technik der orphisch-bakchischen Goldblättchen, in: F. Graf (Hrsg.), Ansichten griechischer Rituale, Festschrift Burkert, Stuttgart/Leipzig 1998 (im Druck).
- Riedweg, Ch., RAC Artikel "Iustinus Martyr II (pseudo-justin. Schriften)" (im Druck).
- Riedweg, Ch., Mit Stoa und Platon gegen die Christen: Philosophische Argumentationsstrukturen in Julians "Contra Galilaeos", in: Th. Fuhrer / M. Erler (Hrsgg.), Zur Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike (Philosophie in der Antike), Franz-Steiner-Verlag, Wiesbaden 1998 (im Druck).
- Riedweg, Ch., Pythagoras von Samos (Reihe "Grosse Denker"), Beck-Verlag, München (in Vorbereitung).
- Riedweg, Ch., Artikel für den Neuen Pauly (DNP): "Eurytos (RE 10)", "Hermodamas", "Hiketias (3)", "Hipparchos (5)", "Hippasos (4)", "Kleinas (6)", "Kylon (2, von Kroton)", "Lamiskos", "Lykon (5)", "Lysis", "Mnesarchos (1)", "Mnesarchos (2)", "Myia", "Myllias", "Petron von Himera", "Philolaos", "Phinthys", "Pythagoras (1, von Samos)", "Pythagoreische Schule", "Seelenwanderung", "Timycha", "Zahlenmystik" (in Vorbereitung).
- Riedweg, Ch., in Zusammenarbeit mit Breukelaar, A. - Huber Rebenich, G. - Kinzig, W. - Rebenich, St. - Ritter, A. M. - Vinzent, M., Edition, Übersetzung und Kommentar von Kyrill von Alexandrien, Contra Iulianum (in Vorbereitung).
- Schlapbach, K., Zum Verhältnis von *virtus*, *fortuna* und *ordo* in Augustins Frühdialogen, in: Th. Fuhrer / M. Erler (Hrsgg.), Zur Rezeption der hellenistischen Philosophie in der Spätantike, Stuttgart 1998 (im Druck).
- Urech, H.-J., Hoher und niederer Stil in den Satiren Iuvenals.

10.3 Nicht zur Veröffentlichung bestimmte Arbeiten, interne Berichte, Vorlesungsskripte

- Baertschi, A. - Gasser, F., Vorlesungsskript: Einführung in die Lateinische Metrik, SS 96/97.
- Überarbeitete Neuauflage: Studienführer Klassische Philologie (Gräzistik und Latinistik) an der Universität Zürich, 1997 (für den Seminaregebrauch; auch auf dem Internet abrufbar unter <http://www.uzh.ch/klphs/Studium>).